

## ***Inhalt***

### **AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN & PREISE ..... 2**

DGU.....	2
DGU-Kongresspreise .....	2
DGU-Antragsservice.....	8
EU .....	10
Weitere Ausschreibungen / Stiftungen.....	12

### **FÖRDERPROGRAMME ..... 14**

DFG .....	14
DKH.....	15
European Urology Scholarships .....	16
Else Kröner-Fresenius-Stiftung.....	17
Weitere Stiftungsprogramme .....	18

### **MELDUNGEN ..... 22**

### **VERANSTALTUNGEN 2020 ..... 26**

AuF-Workshops.....	27
UroAktuell und DGU-Klausurtagung.....	28
DGU-Kongress.....	29
AuF-Symposium .....	30



Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter  
*Forschung Februar 2020*.

Die vorliegende Broschüre resümiert wie gewohnt aktuelle Informationen zu urologisch relevanten Forschungsmitteln, wissenschaftlichen Preisen, Stipendien, Förderprogrammen und zugehörigen Fortbildungen. Die Angebote sind in den einzelnen Rubriken gemäß den ausschreibenden Förderinstitutionen kategorisiert und nach *deadlines* sortiert.

Nach den Hinweisen auf akute Ausschreibungen und Förderprogramme schauen wir nach den Meldungen auf anstehende wissenschaftliche Tagungen und Veranstaltungen.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr



**Redaktion und Layout:**

Dr. Christoph Becker  
Forschungskordinator der DGU  
[cbecker@dgu.de](mailto:cbecker@dgu.de)  
Tel.: 0211 – 516096 30

## **Ausschreibungen, Stipendien & Preise**

### **DGU**

## **DGU-Kongresspreise**

### **Rudolf Hohenfellner-Preis**

Dieser Preis ermöglicht jungen, in der universitären Urologie tätigen Medizinerinnen und Medizinern bis zum abgeschlossenen 35. Lebensjahr die Präsentation ihrer Forschungsarbeit im Rahmen eines Übersichtsreferates in einer Forumssitzung auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

Der Preis ist mit 2.000 € zzgl. eines Reisestipendiums dotiert.

Die Bewerbung soll über die deutschen Urologischen Universitätskliniken erfolgen und neben einem Bewerbungsschreiben mit dem Titel des geplanten Referates einen Lebenslauf, ein Publikationsverzeichnis und Angaben zu bisherigen Forschungsarbeiten und Drittmittelprojekten enthalten.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

Deadline: **01. Mai 2020**

## Leopold Casper-Promotionspreis

Dieser Promotionspreis ist nach dem Berliner Urologen und Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V., Leopold Casper (1859-1959), benannt, der wie kaum ein anderer die Entwicklung der naturwissenschaftlich geprägten Urologie und der Fachgesellschaft verkörpert. Prämiert wird eine herausragende urologische Promotionsarbeit des vergangenen Kalenderjahres.

Dieser von der DGU sowie der Stiftung Urologische Forschung unterstützte Preis ist mit 1.000 € dotiert.

Einzureichen sind ein Bewerbungsschreiben, die Promotionsarbeit, die Gutachten der Fakultät sowie eine Bestätigung über erfolgreichen Abschluss der Arbeit mit Angabe der Benotung.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

Deadline: **01. Mai 2020**

## Die Besten für die Urologie

Bei dieser Nachwuchsförderung handelt es sich um ein zweitägiges Reise-Stipendium für Medizinstudierende zur DGU-Jahrestagung. Bewerben können sich Studentinnen und Studenten der klinischen Semester mit sehr guten Studienleistungen oder besonderen Aktivitäten im Bereich der Urologie.

Das Stipendium wird mehrfach vergeben. Die Ausschreibung erfolgt durch die urologischen Universitätskliniken und die medizinischen Fachschaften. Einzureichen sind Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf sowie eine Empfehlung des betreuenden urologischen Lehrstuhlinhabers.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

Deadline: **01. Mai 2020**

## Maximilian Nitze-Preis

Der Maximilian Nitze-Preis erinnert an den in Dresden, Wien und Berlin tätigen Erfinder des Zystoskops und frühen Inhaber einer Professur für Urologie in Deutschland, Maximilian Nitze (1848-1906). Der Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung der DGU und wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der experimentellen oder klinischen Urologie vergeben.

Eingereicht werden können Habilitationsschriften und Originalarbeiten. Für Originalarbeiten gilt, dass diese nach dem vorletzten Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie veröffentlicht oder zur Publikation akzeptiert sein müssen. Die Annahme durch eine Fachzeitschrift mit peer-review muss nachgewiesen werden.

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

Deadline: **01. Juni 2020**

## **Ernst-Fürstenheim-Förderung ambulanter Forschungsprojekte**

In Erinnerung an Ernst Fürstenheim (1836-1904) – einem bedeutenden deutschen Urologen und Gründer der ersten Urologischen Praxis in Berlin – wird die Förderung für besondere wissenschaftliche Vorhaben auf dem Gebiet der ambulanten Patientenversorgung in der Urologie gewährt.

Die Ausschreibung richtet sich vorrangig an niedergelassene Urologinnen und Urologen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ziel der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. ist es, zukunftsweisende Modellvorhaben, Forschungsprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen mit Schwerpunkt auf ambulante Behandlungs- und Versorgungsformen im Fachbereich Urologie in Deutschland zu fördern. Im Ergebnis sollen die Effizienz und Qualität der ambulanten Versorgung gestärkt und die Einführung von Innovationen unterstützt werden.

Die Ausschreibung ist an Einzelne oder eine Gruppe von Urologinnen und Urologen adressiert, die Mitglied der DGU sind und sich mit einem wissenschaftlichen Projekt bewerben, das als Präsentation auf der aktuellen, spätestens nächsten Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie vorgestellt wird.

Kriterien sind insbesondere die wissenschaftliche Originalität der Fragestellung, eine sehr gute methodische Qualität sowie eine hohe Relevanz für die Umsetzung in die ambulante Patientenversorgung.

Es sollte für das Forschungsvorhaben, sofern erforderlich, bereits ein positives Ethikvotum vorliegen.

Die Förderung ist mit insgesamt bis zu 20.000 € dotiert. Über die Förderungsvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

**Deadline: 01. Juni 2020**

## **Forschungs- und Innovationspreis für urologische Onkologie**

Dieser Preis wird für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der urologischen Onkologie an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bis zum abgeschlossenen 45. Lebensjahr vergeben.

Es können sowohl bereits publizierte oder zur Veröffentlichung akzeptierte Arbeiten eingereicht werden als auch solche, die als Vortrag auf der nächsten Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. vorgestellt werden. Für Publikationen gilt, dass diese in Fachzeitschriften mit peer-review erfolgen müssen und nicht älter als zwei Jahre sein dürfen.

Der Preis beinhaltet ein zweck- und personengebundenes Preisgeld und ist prinzipiell teilbar. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

**Deadline: 01. Juni 2020**

## **Dora Teleky-Preis**

Der Dora Teleky-Preis wird von der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. an besonders qualifizierte und wissenschaftlich renommierte Urologinnen verliehen.

Der Preis erinnert an die jüdische Wiener Urologin Dora Brücke-Teleky (1879-1963), die 1911 als erste Frau Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Urologie wurde und sich besonders mit urogynäkologischen Fragen beschäftigte. Sie führte eine gynäko-urologische Praxis in Wien, war als erste Schulärztin für gewerbliche Mädchen-Fortbildungsschulen tätig und ab 1919 Leiterin der Schwangerenfürsorgestelle. Dora Brücke-Teleky gründete 1919 die Organisation „Ärztinnen Wiens“ und engagierte sich als korrespondierende Sekretärin des „Internationalen Ärztinnenverbandes“. Im August 1939 wurde sie als jüdisch klassifiziert und gezwungen zu emigrieren.

Zur Bewerbung sind Fachärztinnen für Urologie mit herausragender Forschungsleistung aus Klinik oder Praxis aufgefordert. Gewürdigt wird die bisherige Leistung. Gleichzeitig soll die Auszeichnung die weitere wissenschaftlich-klinische Entwicklung der Preisträgerin fördern. Bewerben können sich sowohl Urologinnen, die bereits habilitiert sind als auch solche, die ihre Habilitation unmittelbar anstreben.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

**Deadline: 01. Juni 2020**

## Wolfgang Knipper-Preis

In Gedenken an den Hamburger Urologen Wolfgang Knipper (1920-2005) wird dieser Preis auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. an Vertreter der Pflege- und Assistenzberufe vergeben, die sich in besonderer Weise durch persönliches, soziales oder wissenschaftliches Engagement in der Fort- und Weiterbildung ausgezeichnet haben.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

Deadline: **01. Juni 2020**

## Alexander von Lichtenberg-Preis

Der Alexander von Lichtenberg-Preis wird zur Erinnerung an einen der Pioniere der deutschen Urologie und Mitentwickler der Ausscheidungs-Urographie Alexander von Lichtenberg (1880-1949) verliehen. Er wird für besondere Leistungen im Bereich der ambulanten Urologie, vorrangig im niedergelassenen Bereich, vergeben.

Der von der Firma Takeda Pharma gestiftete Preis ist mit 5.000 € dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Die Bewerbungsunterlagen stehen ab Frühjahr 2020 zum Download bereit:

[www.alexander-von-lichtenberg-preis.de](http://www.alexander-von-lichtenberg-preis.de).

Deadline: **entnehmen Sie bitte dem Formblatt**

## Medienpreis Urologie

Breite Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Anliegen der Deutschen Gesellschaft für Urologie, die daher zum siebten Mal den „Medienpreis Urologie“ unter dem Motto „Urologie 2020 – es ist Zeit“ ausschreibt.

Der Medienpreis Urologie richtet sich ausschließlich an Journalistinnen und Journalisten. Für den Wettbewerb um den DGU-Medienpreis können alle laienverständlichen Beiträge über ein urologisches Thema eingereicht werden, die zwischen dem 16. Juli 2019 und dem 15. Juli 2020 in einem deutschsprachigen Publikumsmedium gedruckt, in Radio oder TV gesendet sowie im Internet veröffentlicht wurden. Alle Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury aus Urologen und erfahrenen Journalisten unter Aspekten wie der Qualität der Recherche und der journalistischen Aufbereitung bewertet.

Der Medienpreis Urologie ist mit 2.500 € dotiert.

Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 31. Juli 2020 samt Kontaktdaten des Autors oder der Autorin sowie des Datums der Veröffentlichung oder der Ausstrahlung schriftlich - postalisch oder online - übermittelt werden an:

Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.  
Stichwort „Medienpreis Urologie 2020“  
Uerdinger Str. 64  
40474 Düsseldorf  
E-Mail: [preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

Deadline: **31. Juli 2020**

Weitere Informationen:  
[info@wahlers-pr.de](mailto:info@wahlers-pr.de)

## **Publikationspreis für Andrologie des DGU-Arbeitskreises Andrologie**

Der Arbeitskreis Andrologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie schreibt einen von der Jenapharm GmbH & Co. KG gestifteten Publikationspreis über 2.000 € für das Jahr 2020 aus.

Bewerber können sich um diesen Preis Wissenschaftler/-innen der Human- und Veterinärmedizin sowie der Naturwissenschaften aus den Forschungsgebieten der Andrologie.

Bewerber/innen um den Publikationspreis Andrologie müssen im Jahr 2019 oder im Jahr 2018 in einem pubmed gelisteten Journal eine Originalarbeit (peer-reviewed) zu einem Themenfeld der Andrologie – z.B. Hypogonadismus, Männergesundheit, Erektionsstörungen – publiziert oder zur Publikation angenommen (Nachweis ist zu erbringen) haben.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[preise@dgu.de](mailto:preise@dgu.de)

Deadline: **15. August 2020**

## **Weitere DGU-Kongresspreise:**

### **Vortragspreise**

Auf der DGU-Jahrestagung werden jeweils drei nach Qualität und Inhalt herausragende Vortragspräsentationen aus den Bereichen der klinischen und der experimentellen Urologie, die im Rahmen von Vortragssitzungen gehalten wurden, ausgezeichnet.

Prämiert werden Vorträge von wissenschaftlich-klinischen Untersuchungen mit jeweils einem 1., 2. und 3. Vortragspreis und experimentellen Untersuchungen mit jeweils einem 1., 2. und 3. Vortragspreis.

Die Preise sind mit 2.500 €, 1.500 € und 1.000 € dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

### **Urologia Internationalis Preis**

Die „Urologia Internationalis“ ist seit 2012 die offizielle wissenschaftliche Fachzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Urologie in englischer Sprache.

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie vergibt jährlich auf ihrem Kongress diesen zusätzlichen Vortragspreis für eine herausragende Präsentation.

Der Preis wird vom Karger Verlag gesponsert und ist mit 1.000 € dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

### **Filmpreis**

Auf der Jahrestagung wird eine herausragende Filmpräsentation mit dem Filmpreis prämiert.

Der Preis ist mit 1.000 € dotiert.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

## **DGU-Antragsservice**

### **DGU-Reinhard-Nagel-Förderung für Forschungsanträge**

Das zum DGU-Kongress 2019 gestartete neue Förderprogramm soll urologische Forscher finanziell und durch kompetentes Mentoring darin unterstützen, die für ihre Forschungsvorhaben erforderlichen Drittmittel bei hochkarätigen öffentlichen Förderinstitutionen wie insbesondere der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) oder der Deutschen Krebshilfe (DKH) zu beantragen.

Gerade die ersten Schritte in die wissenschaftliche Selbständigkeit sind oft die schwierigsten. Nach der Ausbildung eines eigenen Forschungsprofils stellt vor allem der Erstantrag bei einer anerkannten öffentlichen Förderinstitution eine große Hürde dar. Daher ist es der DGU ein wesentliches Anliegen, engagierte Kolleginnen und Kollegen mit exzellenten Forschungsideen abzuholen und durch kompetentes Mentoring und professionelle Unterstützung den Weg zum angestrebten Drittmittelprojekt zu ebnen.

Die Unterstützung der DGU bei der meist sehr aufwändigen Beantragung von Drittmitteln bei öffentlichen Förderinstitutionen richtet sich dabei v.a. an den wissenschaftlichen Nachwuchs, aber auch an etablierte Forscherinnen und Forscher. Bis zu 8.000 € kann die DGU-Reinhard-Nagel-Förderung je Forschungsantrag bewilligen. Mit dieser Unterstützung soll es Antragstellern ermöglicht werden, für die Ausarbeitung des Vollartrags nicht nur eine Schreibkraft, sondern auch einen erfahrenen wissenschaftlichen Tutor hinzuzuziehen und entsprechend zu honorieren.

Antragsteller um eine Reinhard Nagel-Förderung sind promovierte Medizinerinnen und Mediziner mit abgeschlossener oder laufender urologischer Facharztausbildung. Kandidaten weisen eine relevante Anzahl an Publikationen und Vorarbeiten zum Antragsthema auf. Grundlage der Begutachtung ist ein Punkteschema, das sowohl die Forschungsidee als auch die bisherigen Forschungsleistungen der Antragsteller bewertet.

Für die Unterstützung muss der Antragsteller eine Skizze seines angestrebten Forschungsprojekts vorlegen und die Förderinstitution benennen, von welcher Drittmittel für das Projekt eingeworben werden sollen. Nach Prüfung und Billigung des Antrags durch die Reinhard Nagel-Kommission der DGU fließt eine erste Förderrate und ein Tutor kann beauftragt werden. Die zweite Förderrate wird freigegeben, nachdem binnen sechs Monaten ein Vollartrag für externe Forschungsmittel ausgearbeitet und bei der benannten Förderinstitution eingereicht worden ist.

Ansprechpartner für den Antragsservice und für eine individuelle Beratung im Vorfeld ist Dr. Christoph Becker, Forschungs Koordinator der DGU und ständiger Berater der Arbeitsgruppe urologische Forschung (AuF) der Fachgesellschaft. Die exakten Bewerbungsmodalitäten sind auf der Webseite der AuF gelistet.

Deadline: **keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

<https://www.dgu-forschung.de/antragsservice.html>

Flyer:

[https://www.dgu-forschung.de/fileadmin/uro-welten/dgu-forschung/pdf/Flyer\\_DGU-Antragsservice.pdf](https://www.dgu-forschung.de/fileadmin/uro-welten/dgu-forschung/pdf/Flyer_DGU-Antragsservice.pdf)

## **Deutsche Gesellschaft für Stosswellenlithotripsie**

### **Christian Chaussy Award**

Die Deutsche Gesellschaft für Stosswellenlithotripsie (DGSWL) schreibt aktuell den Christian Chaussy Award für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Stosswellenlithotripsie und -therapie aus. Zielgruppe sind junge Kolleginnen und Kollegen, die sich mit den entsprechenden Fragestellungen experimentell und klinisch beschäftigen.

Die Arbeit soll auf dem jährlichen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie vorgestellt werden. Die Preisträgerin / der Preisträger muss Mitglied der DGU und der DGSWL sein.

Der Preis ist mit 2.500 € dotiert.

Bewerbungen mit Kongress-Abstract bitte per E-Mail an: [jens.rassweiler@slk-kliniken.de](mailto:jens.rassweiler@slk-kliniken.de)

Deadline: **30. Juni 2020**

## EU

### Horizont 2020

Die EU Kommission hat am 2. Juli 2019 die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert. Elf Milliarden Euro stehen für die Ausschreibungen in 2020 zur Verfügung. Den Arbeitsplan mit den thematischen Prioritäten für 2018-2020 erhalten Interessenten unter folgendem Link:

[http://europa.eu/rapid/press-release\\_MEMO-17-4123\\_en.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-17-4123_en.htm)

Weitere Informationen zu Horizont 2020:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference\\_docs.html#h2020-work-programmes-2018-20](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference_docs.html#h2020-work-programmes-2018-20)

### ERC-Ausschreibungen 2020/21

Am 17.12.2019 hat der ERC Scientific Council (Wissenschaftliche Rat des ERC) seine vorläufige Planung für das kommende Rahmenprogramm und insbesondere für die ersten ERC-Ausschreibungen in Horizont Europa mitgeteilt. Wie bei früheren Übergängen zwischen zwei EU-Rahmenprogrammen können die Einreichungsfristen für die einzelnen ERC-Förderlinien im ersten Jahr von Horizont Europa jedoch abweichen.

Weitere Informationen zum ERC:

<https://erc.europa.eu/news/scientific-council-preparing-erc-transition-horizon-europe>

[https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/erc/h2020-wp20-erc\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/erc/h2020-wp20-erc_en.pdf)

<https://erc.europa.eu>

<http://www.eubuero.de/erc-aktuelles.htm>

<http://www.nks-erc.de>

- **Starting Grants 2020**

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen 2-7 Jahre nach Promotion

Gesamt-Budget des Calls: ca 580 Mio € für vsl. 390 Grants

Projektförderung: bis zu 1,5 Mio. € über max. 5 Jahre

Deadline: *abgelaufen*

Link: <http://www.eubuero.de/erc-stg.htm>

- **Synergy Grants 2020**

Zielgruppe: 2-4 interdisziplinäre Arbeitsgruppen zur Durchführung bahnbrechender Forschungsprojekte

Gesamt-Budget des Calls: 400 Mio € für vsl. 48 Grants

Projektförderung: bis zu 10 Mio € über max. 6 Jahre

Deadline: *abgelaufen*

Link: <http://www.eubuero.de/erc-synergy.htm>

- **Proof of Concept Grants 2020**

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen, die bereits ein ERC-Grant haben und daraus ein Forschungsergebnis vorkommerziell verwerten möchten

Gesamt-Budget des Calls: 25 Mio € für vsl. 167 Grants

Projektförderung: bis zu 150 T. € über max. 18 Monate

Nächste Deadline: *abgelaufen*

Link: <http://www.eubuero.de/erc-proof.htm>

- **Consolidator Grants 2020**

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen 7-12 Jahre nach Promotion

Gesamt-Budget des Calls: ca 602 Mio € für vsl. 314 Grants

Projektförderung: bis zu 2,0 Mio. € über max. 5 Jahre

Deadline: *abgelaufen*

Link: <http://www.eubuero.de/erc-consolidator-grants.htm>

- **Advanced Grants 2020**

Zielgruppe: etablierte Wissenschaftler/innen mit 10-jähriger exzellenter Forschung

Gesamt-Budget des Calls: ca 450 Mio € für vsl. 194 Grants

Projektförderung: bis zu 2,5 Mio. € über max. 5 Jahre

Deadline: **26. August 2020**

Link: <http://www.eubuero.de/erc-adg.htm>

## EU-Seminar

### „Horizont 2020 für Einsteiger“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen bei der eintägigen Veranstaltung die allgemeinen Strukturen, Ziele und Inhalte des neuen Rahmenprogramms kennen. Es werden ebenfalls Basisinformationen zu den Beteiligungsregeln vermittelt und verschiedene Aspekte der Antragsvorbereitung werden behandelt. Für das eintägige Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Nächste Termine:

**Keine Termine mehr für Horizont 2020**

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm>

## EU-Seminar

### „Horizont 2020 für Antragstellende“

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an WissenschaftlerInnen, die eine Antragsbeteiligung planen. Erste Grundkenntnisse zu Horizont 2020 werden vorausgesetzt. Für das eintägige Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Nächste Termine:

**19. Februar 2020** in Bonn

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm>

## **Handbuch und FAQs zur Einreichung von Anträgen unter Horizont 2020**

Die Europäische Kommission stellt ein praktisches Handbuch zur Einreichung von Projektanträgen unter Horizont 2020 zur Verfügung, in dem die einzelnen Schritte von der Auswahl der Ausschreibung bis zur elektronischen Abgabe der Anträge anhand von Screenshots erläutert werden.

Link zum Handbuch:

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/support/sep\\_usermanual.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/support/sep_usermanual.pdf)

FAQs rund um die EU-Antragstellung finden Sie im Bereich "Schon Gewusst?":

<http://www.eubueno.de/erc-gewusst.htm>

## **Ethikleitfaden für Horizont-2020-Projekte**

Die Europäische Kommission hat Mitte 2015 eine aktualisierte Version des Ethikleitfadens für Forschungsprojekte unter Horizont 2020 veröffentlicht. Der Leitfaden dient als wichtiges Hilfsmittel und erklärt, wie das „Ethics Self-Assessment“ auszufüllen ist.

Link zum Leitfaden:

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants\\_manual/hi/ethics/h2020\\_hi\\_ethics-self-assess\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/ethics/h2020_hi_ethics-self-assess_en.pdf)

## **Weitere Ausschreibungen / Stiftungen**

### **MFT Medizinischer Fakultätentag & Stifterverband**

#### **Ars legendi-Fakultätenpreis Medizin 2020 ausgeschrieben**

Der MFT Medizinische Fakultätentag und der Stifterverband schreiben erneut den Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Lehre in der Medizin aus. Er wird an herausragende und innovative Lehrpersönlichkeiten der Human- und Zahnmedizin verliehen und ist mit 30.000 Euro dotiert.

Für die Auszeichnung ist neben einer exzellenten Didaktik und Lehrqualität ausschlaggebend, inwieweit die Nominierten über die eigenen Lehrveranstaltungen hinaus Impulse für die Weiterentwicklung der Lehre in der Hochschulmedizin gegeben haben.

Vorschlagsberechtigt sind Fakultäten und Fachbereiche der Fächer Medizin und Zahnmedizin sowie Fachschaften und Studierendenschaften. Zudem sind Eigen- und Wiederbewerbungen zulässig.

Deadline für Nominierungen: **1. März 2020**

Detaillierte Informationen unter:

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-medizin>

## **Else Kröner Fresenius Stiftung**

### **Else Kröner Memorial Stipendien**

Die EKFS möchte besonders begabte und motivierte klinisch und wissenschaftlich tätige Ärzte am Beginn ihres Berufsweges unterstützen, durch eine zweijährige Freistellung von klinischen Aufgaben ein besonders erfolgversprechendes medizinisches Forschungsvorhaben signifikant weiterzubringen. Damit soll der Grundstein zur wissenschaftlichen Selbständigkeit und zur Karriere als *Clinician Scientist* gelegt werden.

Dazu schreibt die EKFS auf dem gesamten Gebiet der Medizin sechs Individualstipendien mit einer Laufzeit von zwei Jahren für junge Ärzte in der Weiterbildungsphase aus. Das Stipendium ist mit insgesamt 230.000 € dotiert, von denen bis zu 80% für die Finanzierung des eigenen tariflichen Gehalts verwendet werden können.

Erwartet wird ein Antrag, der die wissenschaftliche Bedeutung und Qualität des Forschungsvorhabens zeigt und die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen des Antragstellers sowie sein Potenzial für eine erfolgreiche akademische Karriere aufzeigt.

Antragsberechtigt sind Ärzte in der Weiterbildungsphase an Universitätsklinikum oder an anderen Forschungseinrichtungen mit Aufgaben in der Patientenversorgung in Deutschland. Nicht bewerben können sich Fachärzte oder bereits habilitierte Ärzte (beides bezogen auf den Zeitpunkt der Einreichung der

Antragsskizze); diese können sich in einer anderen Förderlinie um die Else Kröner-Exzellenz-Stipendien bewerben, die jeweils im zweiten Quartal eines Kalenderjahres von der Stiftung ausgeschrieben werden. Während des Stipendiums können maximal 10% der Arbeitszeit für klinische Tätigkeiten mit Bezug zu klinischer Forschung eingesetzt werden.

Die Ausschreibung ist zweistufig. Antragsskizzen per Email an [kontakt@ekfs.de](mailto:kontakt@ekfs.de). Über die Einladung zur Einreichung von Vollanträgen entscheiden eine Wissenschaftskommission und der Stiftungsrat der EKFS.

Deadline für Antragsskizzen: **4. März 2020**

Deadline für Anträge: **vs! Juli 2020**

Weitere Informationen:

<https://www.ekfs.de/aktuelles/ausschreibungen/memorial-stipendien-2020>

## Förderprogramme

Details der Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:

<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

## DFG

### Sachbeihilfe, Eigene Stelle und Rotationsstelle für Ärzte

Individuelle Förderung von Forschungsvorhaben

#### **Keine Antragsfristen**

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

### Klinische Studien

Förderung von Machbarkeitsstudien (Phase II), Interventionsstudien (Phase III) und Beobachtungsstudien;

i.d.R. 2-stufiges Antragsverfahren

Antragsskizzen: **Keine Antragsfristen**

Vollanträge: **nur nach Aufforderung**

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische\\_studien/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische_studien/index.html)

### DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

#### **Keine Antragsfristen**

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

Die DFG-Forschungsstipendien werden seit Juli 2019 sukzessive durch die neu eingeführten Walter Benjamin-Stipendien ersetzt.

### Walter Benjamin-Stipendien

Bis zu 2-jährige Stipendien im In- oder im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

#### **Keine Antragsfristen**

[https://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/walter\\_benjamin/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/walter_benjamin/index.html)

### Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

#### **Keine Antragsfristen**

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy\\_noether/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html)

### Heisenberg-Stipendien / Heisenberg-Professuren

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für Habilitierte

#### **Keine Antragsfristen**

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

### Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

#### **Keine Antragsfristen**

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart\\_koselleck\\_projekte/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html)

### Internationale Kooperationen

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops

#### **Keine Antragsfristen**

[https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter\\_foerderungsmassnahmen/aufbau\\_internationaler\\_kooperationen/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/programme/inter_foerderungsmassnahmen/aufbau_internationaler_kooperationen/index.html)

## **DKH**

### **Klinische Forschung / Kliniknahe Grundlagenforschung**

Förderung kliniknaher onkologischer Grundlagenforschung; Sach-, Personal- & Reisemittel – auch eigene Stelle

#### ***Keine Antragsfristen***

<https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/foerderprogramme/klinische-forschung-kliniknahe-grundlagenforschung/>

### **Klinische Studien**

Förderung von nicht-kommerziellen Krebstherapiestudien (Investigator Initiated Trials)

Nächste Deadline: **22. April 2020**, 14 h

<https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/foerderprogramme/krebstherapiestudien/>

### **Krebs-Früherkennung**

Förderung von Maßnahmen zur Früherkennung onkologischer Erkrankungen

#### ***Keine Antragsfristen***

<https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/foerderprogramme/krebsfrueherkennung/>

### **Leitlinien-Programm Onkologie**

Förderung der Leitlinienentwicklung und -fortschreibung im Bereich der Onkologie (in Kooperation mit **AWMF** und **DKG**) i.d.R. zweistufiges Antragsverfahren

#### ***keine Antragsfristen***

<https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/foerderprogramme/leitlinienprogramm-onkologie/>

### **Versorgungsforschung**

Innovative Versorgungsforschung und -maßnahmen für onkologische Patienten

#### ***Keine Antragsfristen***

<https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/foerderprogramme/versorgungsmassnahmen-und-forschung/>

### **Mildred-Scheel - Doktoranden**

1-2-semesterige Förderung experimenteller Doktorarbeiten in einem ausgewiesenen Gastlabor; Stipendium & Sachmittel

Deadline f. WS 20/21: **25. März 2020**, 13 h

Deadline f. SS 21: **08. Sept. 2020**, 13 h

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-doktoranden.html>

### **Mildred-Scheel - Postdocs**

2-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor; Stipendium, Reise- & Sachmittel

Nächste Deadline: **11. März 2020**, 13 h

Danach: **26. Mai 2020**, 13 h

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-postdoktoranden.html>

### **Max-Eder - Nachwuchsgruppen**

4-7-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe; Personal-, Sach- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Nächste Deadline: **11. März 2020**, 13 h

Danach: **26. Mai 2020**, 13 h

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/max-eder-nachwuchsgruppen.html>

### **Mildred-Scheel - Professur**

5-jährige personengebundene Stiftungsprofessur im Bereich klinischer/kliniknaher onkologischer Forschung

Nächste Deadline: **11. März 2020**, 13 h

<https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-professur/>

## **EUSP: European Urology Scholarships**

Das EUSP ist ein Programm der European Association of Urology (EAU) und wurde bereits 1992 ins Leben gerufen. Ziel des EUSP ist die europaweite Förderung von klinischer und experimenteller Forschung sowie der wissenschaftliche Austausch von Expertisen und Wissen zwischen europäischen Urologinnen und Urologen.

Die folgenden Fördermaßnahmen der EUSP werden entweder direkt durch die EAU oder über Corporate Sponsorship-Programme finanziert. Die ein- bis zwei-jährigen Förderprogramme werden mit bis zu 40.000 € unterstützt, die dreimonatigen mit bis 4.000 €.

### **Lab Scholarship (1 year)**

A year-long program for final-year residents or young urologists to conduct high-quality basic research at a leading European facility.

Nächste Deadline: **01. Mai 2020**

Danach: **01. September 2020**

### **Clinical Scholarship (6 months)**

Visiting programs with renowned experts at certified host centres in Europe to various specialties.

Nächste Deadline: **01. Mai 2020**

Danach: **01. September 2020**

### **Clinical Visit (6 weeks - 3 months)**

A three-month program for residents or young urologists to acquire technical skills at a certified host institution in a foreign country.

Nächste Deadline: **01. Mai 2020**

Danach: **01. September 2020**

### **Short Visit (2-3 weeks)**

A short visit is the first step for a laboratory or clinical research scholarship. It serves to make preparations for the research project and the longer stay.

Nächste Deadline: **01. Mai 2020**

Danach: **01. September 2020**

### **Visiting Professor Program (4 days)**

This grant helps hospitals without the necessary means to invite a leading academic urologist to visit for four days and give lectures, courses and seminars.

Nächste Deadline: **01. Mai 2020**

Danach: **01. September 2020**

Die Förderprogramme bieten eine exzellente Chance für einen europäischen Wissenschaftstransfer.

Teilnehmen können alle Urologen oder in urologischer Weiterbildung befindliche Mediziner ab dem 3. Ausbildungsjahr. Eine Mitgliedschaft in der EAU für mindestens ein Jahr wird vorausgesetzt. Die Altersgrenze liegt bei 40 Lebensjahren.

Alle Informationen unter:

<https://uroweb.org/education/scholarship/programmes/>

## **Else Kröner-Fresenius-Stiftung**

### **Projekte für Erstantragsteller**

Einstieg in die wissenschaftliche Selbstständigkeit. Mit diesem Förderprogramm möchte die EKFS junge WissenschaftlerInnen im Bereich der Medizin unterstützen.

Die EKFS unterstützt junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren bisherige Forschungsarbeiten eine erfolgreiche wissenschaftliche Karriere erwarten lassen, die jedoch in Bezug auf die Einwerbung von Fördermitteln für ihre Forschung noch am Anfang stehen.

Erstanträge können promovierte Ärztinnen und Ärzte sowie in der medizinischen Forschung tätige Lebenswissenschaftler stellen.

Es können Personal- und Sachmittel beantragt werden. Gelder für die eigene Stelle sind davon ausgeschlossen.

Deadline: **Keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

<https://www.ekfs.de/wissenschaftliche-foerderung/foerderlinien/erstantragstellung>

### **Schlüsselprojekte**

Mit dieser Fördermaßnahme fördert die EKFS Projekte, die das Potenzial aufweisen, grundlegende, für ein ganzes Forschungsfeld richtungweisende Entdeckungen zu zeitigen. Dies kann z. B. sein:

- der Nachweis eines bisher fehlenden Kausalzusammenhangs
- das Testen einer bisher nicht da gewesenen oder nicht bearbeitbaren Hypothese
- das Infrage-Stellen einer bisher allgemein akzeptierten Theorie, ein „*proof of principle*“ oder eine „*first in man*“ Untersuchung eines innovativen Interventionsansatzes
- oder auch eine klinische Studie, die das Potential hat, Leitlinien entscheidend zu verändern (ausgenommen pharmazeutische Phase III-Studien)

Anträge können von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gestellt werden, die in ihrem Forschungsgebiet international ausgewiesen sind und auf einschlägigen Gebieten herausragend veröffentlicht haben. Die Antragsteller sollten überzeugen, dass ihre Arbeitsgruppe – auch im internationalen Wettbewerb – im Zusammenwirken von Expertise, Vorarbeit oder auch Infrastruktur besonders zur Lösung des adressierten Problems geeignet ist.

Es können Personal- als auch Sachmittel beantragt werden. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Deadline: **Keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

<https://www.ekfs.de/wissenschaftliche-foerderung/foerderlinien/schluesselfoerderung>

## Weitere Stiftungsprogramme

### Carstens-Stiftung

#### **Individualförderungen im Bereich Naturheilkunde / Komplementärmedizin**

Die Carstens-Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig, sie unterstützt – neben ihren eigenen Projekten – wissenschaftliche Studien und Projekte in den Bereichen Naturheilkunde und Komplementärmedizin an Universitäten und Forschungseinrichtungen. Für die Einordnung Ihres Forschungsvorhabens stellen wir Ihnen gerne unser Curriculum Naturheilkunde und Komplementärmedizin zur Verfügung.

#### Förderkriterien

Anträge sollten höchsten qualitativen Ansprüchen an Methodik und Methoden der aktuellen Forschungslandschaft genügen. Projekte können bundesweit angesiedelt sein. Forschungsprojekte mit Standort im Ausland werden nicht gefördert. Projekte sollen wegweisend in der wissenschaftlichen Durchdringung der Naturheilkunde sein.

#### Dotierung und Laufzeit

Im Rahmen des Budgets gibt es keine Ober- oder Untergrenzen, weder in Laufzeit noch Finanzierung.

Die Carstens-Stiftung übernimmt keine Overheadkosten (indirekte Kosten, die nicht einem einzelnen Bereich zugeordnet werden können).

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Projektidee vor der Antragstellung für eine telefonische Beratung an Frau Dr. Beate Stock-Schröer:

Telefon: 0201 56 305 10

Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Antrag zur CarstensStiftung passt, schreiben Sie eine maximal zweiseitige Antragskizze aus der Inhalt und Ziel des Projektes, Kosten und Zeitrahmen sowie die Art der benötigten Mittel hervorgehen. Sollten weitere Förderer mit im Boot sein, nennen Sie diese bitte unbedingt. Bitte vergessen Sie die wichtigsten Literaturhinweise nicht.

Senden Sie Ihre Antragskizze zu einer ersten Bewertung per Email an Frau Dr. Beate Stock-Schröer:

Email: [b.stock-schroeer@carstens-stiftung.de](mailto:b.stock-schroeer@carstens-stiftung.de).

Sollte Ihre Antragskizze positiv bewertet werden, fordern wir Sie zu Antragsstellung auf. Wir lehnen uns mit unseren Antragsbedingungen an die DFG an. Mit der Aufforderung erhalten Sie unsere Antragsbedingungen.

**Deadline: keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

<https://www.carstens-stiftung.de/wir/informationen-fuer-antragsteller.html>

## **Fritz-Thyssen-Stiftung**

### **Förderschwerpunkt Molekulare Grundlagen der Krankheitsentstehung**

Für promovierte Wissenschaftler mit einschlägigen Erfahrungen auf dem Gebiet des Forschungsschwerpunktes, i.d.R. zwei- bis vierjährige Postdoc-Erfahrung. Die Stelle des Antragstellers sollte dabei durch die aufnehmende Forschungseinrichtung finanziert werden.

Gefördert werden folgende Vorhaben:

- Die funktionelle Analyse von Genen, Genprodukten und ihren Signaltransduktionswegen für monogene und komplex-genetische Krankheiten in vitro und in vivo, wobei der Arbeitsplan auch Untersuchungen an humanen Gewebeproben und/oder Zellen beinhalten sollte;
- Die Charakterisierung von bereits etablierten Zell- und Tiermodellen zu genetisch bedingten Erkrankungen (mit molekularbiologischer Methodik);
- Die Analyse von Genen, die prädiktiv sind für die Prognose oder das Therapieansprechen einer Erkrankung ('personalized medicine'), sofern diese einen Erkenntnisgewinn zu den mechanistischen Hintergründen der ursprünglichen Krankheitsentstehung verspricht.

Nächste Deadline: **15. September 2020**

Danach: **15. Februar 2021**

Weitere Informationen:

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/medizin-und-naturwissenschaften/>

## **VolkswagenStiftung**

### **Freigeist-Fellowships**

Die fachoffenen Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richten sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten bis fünf Jahre nach der Promotion, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

Ein Freigeist-Fellow – das ist für die VolkswagenStiftung eine junge Forscherpersönlichkeit, die neue Wege geht, Freiräume zu nutzen und Widerstände zu überwinden weiß. Sie schwimmt – wenn nötig – gegen den Strom und hat Spaß am kreativen Umgang mit Unerwartetem, auch mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten. Ein Freigeist-Fellow erschließt neue Horizonte und verbindet kritisches Analysevermögen mit außergewöhnlichen Perspektiven und Lösungsansätzen. Durch vorausschauendes Agieren wird der Freigeist-Fellow zum Katalysator für die Überwindung fachlicher, institutioneller und nationaler Grenzen.

NachwuchswissenschaftlerInnen erhalten mit diesem modulartig aufgebauten, flexiblen Förderangebot die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit maximalem Freiraum und klarer zeitlicher Perspektive optimal zu gestalten. Dies bedeutet auch, dass während der Förderung bei Bedarf zusätzliche Komponenten (z.B. Personal, Reisemittel etc.) beantragt werden können.

Dotierung: Bis zu 1 Mio € für max. 5 Jahre für die eigene Stelle in der Position einer Nachwuchsgruppenleitung.

Nächste Deadline: **15. Oktober 2020**

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html>

## Schering Stiftung

### **Friedmund Neumann Preis 2021**

NachwuchswissenschaftlerInnen, die herausragende Arbeiten in der humanbiologischen, organisch-chemischen oder humanmedizinischen Grundlagenforschung erbracht haben, zeichnet die Schering Stiftung jährlich mit dem Friedmund Neumann Preis aus. Er richtet sich an junge WissenschaftlerInnen, die nach der Promotion bereits ein eigenständiges wissenschaftliches Profil entwickelt haben, mit dem Ziel, die wissenschaftliche Etablierung zu unterstützen. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert.

Kandidaten müssen vorgeschlagen werden. Dabei darf dessen Promotion nicht länger als 6 Jahre zurückliegen und herausragend bewertet sein. Der/die Kandidat/in muss in Deutschland tätig sein, exzellente wissenschaftliche Arbeiten in der humanbiologischen, organisch-chemischen oder humanmedizinischen Grundlagenforschung vorweisen, ein eigenständiges wissenschaftliches Profil mit Zukunftspotenzial entwickelt haben und selbständig arbeiten. Mindestens eine Erstautorenschaft wird vorausgesetzt. Personen, die bereits eine unbefristete Professur oder eine äquivalente Dauerposition innehaben können nicht berücksichtigt werden. Selbstnominierungen sind nicht möglich.

Weitere Informationen:

<https://scheringstiftung.de/de/programm/lebenswissenschaften/preise/friedmund-neumann-preis/>

Deadline für Nominierungen:

**vs/. Dezember 2020**

### **Ernst Schering Preis 2021**

Der mit 50.000 € dotierte Ernst Schering Preis ist einer der renommiertesten deutschen Wissenschaftspreise. Die Schering Stiftung zeichnet damit jährlich herausragende Wissenschaftler aus, deren bahnbrechende Forschungsarbeit neue inspirierende Modelle oder grundlegende Wissensveränderungen im Bereich der Biomedizin hervorgebracht hat.

Kandidaten müssen von wissenschaftlichen Persönlichkeiten und Forschungsinstitutionen vorgeschlagen werden, die detaillierte Kenntnisse über die Forschungsleistung der/des Nominierten besitzen. Nominiert werden können nationale oder internationale WissenschaftlerInnen (Einzelpersonen), die die im Bereich der Biomedizin an biologischer, medizinischer und chemischer Grundlagenforschung arbeiten und/oder deren bahnbrechende Forschungsarbeit neue inspirierende Modelle oder grundlegende Wissensveränderungen in der Biomedizin hervorgebracht hat. Dabei ist unerheblich, wann die Forschungsleistung erbracht wurde. Es gibt zudem keine Altersbeschränkung. Selbstnominierungen sind nicht möglich.

Weitere Informationen

<https://scheringstiftung.de/de/programm/lebenswissenschaften/preise/ernst-schering-preis/>

Deadline für Nominierungen:

**vs/. Dezember 2020**

## **Alexander von Humboldt-Stiftung**

### **Feodor Lynen-Stipendien für Postdocs**

6-24-monatige Projektförderung bei einem Gastlabor im Ausland für Nachwuchswissenschaftler;

2/3 Grundstipendium (1/3 vom Gastlabor)

**keine Antragsfristen**; Antragstellung 5 Monate vor geplantem Stipendiumsbeginn

Weitere Informationen:

[https://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F194/programminformation\\_p.pdf](https://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F194/programminformation_p.pdf)

### **Feodor Lynen-Stipendien für Senior-Scientists**

Flexible 6-18-monatige Projektförderung bei einem Gastlabor im Ausland für Wissenschaftler mit eigenem Forschungsprofil; Aufteilung in 1-3 Aufenthalte möglich;

2/3 Grundstipendium (1/3 vom Gastlabor)

**keine Antragsfristen**; Antragstellung 5 Monate vor geplantem Stipendiumsbeginn

Weitere Informationen:

[https://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F347/programminformation\\_e.pdf](https://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F347/programminformation_e.pdf)

### **Forschungspreise für Spitzenwissenschaftler aus Deutschland**

Preise für Spitzenwissenschaftler aus Deutschland von ausländischen Partnerorganisationen aus: Belgien, Brasilien, Canada, Chile, Indien, Israel, Finnland, Frankreich, Japan, Korea, Neuseeland, Niederlande, Polen, Schweden, Spanien, Südafrika, Taiwan oder Ungarn.

Adressen abrufbar unter:

[http://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F16243/adressen\\_ausl\\_partnerorganisationen.pdf](http://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F16243/adressen_ausl_partnerorganisationen.pdf)

## **Wilhelm Sander-Stiftung**

Förderung von Forschungsprojekten mit onkologischem Schwerpunkt;

Sach-, Personal- & Reisemittel.

Voranfragen werden erbeten an:

[stiftungsbuero@sanst.de](mailto:stiftungsbuero@sanst.de)

**Keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

[www.sanst.de](http://www.sanst.de)

## **Leopoldina**

### **Postdoc-Stipendium**

1-3-jähriges Auslandsstipendium für herausragende promovierte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen mit bereits vorhandenem Forschungsprofil;

Grundstipendium, Sach- und Verbrauchsmittel

**keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

<http://www.leopoldina.org/de/foerderung/das-leopoldina-foerderprogramm/leopoldina-postdoc-stipendium/>

## **DAAD**

Der Deutsche Akademische Austauschdienst vergibt Stipendien für Studien-, Forschungs- und Lehraufenthalte im Ausland

**Keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/>

## Meldungen

### WNT- und NOTCH-Signaltransduktion als therapeutisches Target für das ccRCC

Gemeinsam mit der Abteilung für Urologie der Charité hat eine Arbeitsgruppe am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC) Krebsstammzellen entdeckt, die für das häufige klarzellige Nierenzellkarzinom (ccRCC) verantwortlich sind und zudem einen Weg gefunden, das Wachstum dieser Tumore in drei Modellen der Erkrankung zu blockieren.

Für das Projekt war es zunächst zentral, die ccRCC-Krebsstammzellen zu identifizieren. Die Forschergruppe identifizierte drei Proteine auf den Zelloberflächen, was ermöglichte, sie zu markieren und dann zu isolieren. Das wiederum erlaubte es, die Zellen mit Hilfe von Fluoreszenz-aktivierter Zellsortierung (FACS) zu isolieren. Das Forschungsteam fand heraus, dass Krebsstammzellen nur etwa zwei Prozent der Gesamtheit der Zellen in menschlichen Tumoren ausmachen.

Die Analysen dieser Zellen zeigten, dass sie von Signalen abhängen, die durch die biochemische Netzwerke WNT und NOTCH übertragen werden. Die Rolle von WNT und NOTCH in den Stammzellen der Nierentumore war zuvor nicht vermutet worden. Denn Mutationen in diesen Netzwerken werden bei der Erkrankung nur selten gefunden. Beide Signale stehen jedoch in Verbindung über das Tumorsuppressor-Gen VHL, das wiederum in einem engen Zusammenhang mit Nierentumoren steht. Sowohl für das WNT- als auch für Notch-Netzwerk hat die

Arbeitsgruppe bereits Wege gefunden, die Signaltransduktion zu blockieren.

Erste Tests der neuen Inhibitoren waren vielversprechend. 75 % der von PatientInnen stammenden Zellkulturen sprach auf wenigstens eine Inhibitorart an. 50 % der Kulturen wurde besonders durch die Kombination beider Inhibitoren blockiert. Im murinen Tiermodell entwickelten die Forscher aus den transplantierten Stammzellen Tumore, die praktisch identisch mit denen ihrer menschlichen Gegenstücke waren. Schließlich konnten auch Organoide hergestellt werden, die als weiteres Modellsystem für eine schnelle Testung der Inhibitoren und anderer Arzneimittel eingesetzt werden können.

Die Studie konnte die wesentlichen Rollen der WNT- und NOTCH-Signalsysteme bei ccRCC identifizieren. Die neuen Daten legen nahe, dass man die Krebsstammzellen, und damit die aggressivsten Teile des Tumors, angreifen kann. Dieses Vorgehen könnte künftig eine Alternative zur Chemotherapie darstellen. Die Forschenden hoffen, dass die in den Modellen entwickelte Vorgehensweise den Sprung in die Klinik schaffen und letztlich zu maßgeschneiderten Therapien führen, die die gefährlichsten Zellen dieser Tumore ins Visier nehmen.

Weiterlesen:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/32066735>

## SHP-2 auf T-Zellen als Target für alternative Checkpoint-Inhibition

Spezifisch im Kampf gegen veränderte Zellen im Körper, die Krebs entstehen lassen können, entdecken dendritische und B-Zellen Veränderungen solcher Zellen und aktivieren daraufhin T-Zellen, die ihrerseits dann die suspekten Zellen abtöten. Das funktioniert in vielen Fällen gut – bis Krebszellen so mutieren, dass sie eine Art Tarnkappe entwickeln und dem Immunsystem entkommen. ForscherInnen der Universität Freiburg und der Leibniz Universität Hannover (LUH) haben nun aufgeklärt, wie ein Schlüsselprotein dieser Immune Escape-Strategie von Tumor-zellen aktiviert wird.

Checkpoint-Inhibitoren sind therapeutische Antikörper, die an Rezeptoren von T-Zellen wirken. Oberflächenproteine wie der Immun-Checkpoint Programmed Death 1 (PD1) sowie der Signalweg, den sie auslösen, beenden im gesunden Körper Immunantworten. Diese Regulierung verhindert, dass Entzündungssymptome wie Rötungen, Schwellungen oder Fieber zu lange anhalten und außer Kontrolle geraten. Krebszellen machen sich diesen Mechanismus zu Nutze, um den Körper gegen ihre Vermehrung wehrlos zu machen.

In Zellkulturen und mittels Interaktionsstudien fanden die Forscher heraus, dass das Signalprotein SHP2 in den T-Zellen zweifach an PD1 bindet, nachdem es von einem Signal der Krebszellen aktiviert wurde. Erst die doppelte Bindung an SHP2 vermittelt die Tarnkappenwirkung und schaltet die Antwort der Immunzellen ganz ab.

Antikörpertherapien, die Immunität wie PD1 blockieren, sind zur Behandlung u.a. von Nierenzellkarzinomen, Urothelkarzinomen, Melanomen und Lungenkarzinomen zugelassen und verlängern das Leben der Patientinnen und Patienten. Viele leiden jedoch unter autoimmunen Reaktionen. Neue Wirkstoffe, die die Bindung von SHP2 und PD1 effektiv verhindern, könnten in Zukunft helfen, Nebenwirkungen zu mindern und als Ergänzung oder Alternative zu Antikörpertherapien eingesetzt werden. Die Forscher untersuchten die Immunantwort von B- und T-Zellen, in denen sie SHP2-Moleküle veränderten. Sie testeten damit Vorhersagen, die sie anhand der Kristallstruktur- und Magnetresonanzanalyse aufstellten. Deren Daten zeigen, wie genau und mit welchen Bereichen das Protein SHP2 an PD1 bindet und weisen damit auf mögliche Angriffspunkte für Wirkstoffe hin, die mit diesen Informationen gezielt hergestellt werden könnten.

Im laufenden Forschungsprojekt soll nun der Signalweg von PD1 aufgeschlüsselt werden: Wo befinden sich die beteiligten Proteine in der Zelle, wo binden sie und in welchem Zeitraum wirken die Signale.

Weiterlesen:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/32064351>

## Feinjustierung der CRISPR-Cas9-Aktivität für präzisere Schnitte im Erbgut

Die CRISPR-Cas9 Genschere ermöglicht es, das Erbgut von Organismen zu verändern. Allerdings ist die CRISPR-Technologie nicht perfekt: Häufig schneidet die Genschere auch in solchen Erbgutbereichen, die der gewünschten Zielsequenz lediglich ähnlich sind. ForscherInnen am Berlin Institute of Health (BIH), der Charité – Universitätsmedizin Berlin und am Universitätsklinikum Heidelberg haben ein Computermodell entwickelt, mit dessen Hilfe sich solche unerwünschten „OFF-Target Effekte“ verringern lassen.

Die Forscher suchten nach Möglichkeiten, die Präzision der Genschere zu verbessern. Die entscheidende Idee entstand aus der Beobachtung, dass die Fehlerrate der Genschere mit ihrer Aktivität zusammenhängt.

Die Forscher setzen sich daraufhin zum Ziel, die Aktivität der CRISPR Genschere soweit zu verringern, dass sie die gewünschte Zielsequenz im Erbgut noch immer effizient schneidet, ähnliche Sequenzen jedoch meidet. Mit Hilfe molekularbiologischer Verfahren erzeugten sie Hybride aus der CRISPR Genschere und sogenannten Anti-CRISPR Proteinen, die die Aktivität der Genschere herabsetzen. Anschließend verglichen die Forscher die künstlich abgeschwächten Genscheren mit der Ursprungsvariante in Zellkulturen. In vielen Fällen arbeiteten die abgeschwächten Genscheren tatsächlich genauer. Der Gewinn an Präzision hing dabei von der jeweils angesteuerten Erbgutsequenz ab.

Jenseits des Labors könnte das Fein-Tuning von CRISPR-Genscheren auch für zukünftige Anwendungen im Patienten relevant werden, da eine anhaltend hohe Aktivität der CRISPR-Genschere unerwünschte Nebenwirkungen einer Therapie begünstigt. Die Möglichkeit, dieses Phänomen quantitativ zu verstehen und die Aktivität der Genschere entsprechend zu steuern, sind daher für den therapeutischen Einsatz der CRISPR Technologie entscheidend.

Weiterlesen:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/32076642>

## **Open-Source-Plattform Galaxy ermöglicht frei zugängliche Genominformationen zum Coronavirus COVID-19**

Ein Forscherteam aus Freiburg, Belgien, Australien und den USA haben die bisher verfügbaren Daten zu Sequenzen des neuartigen Coronavirus überprüft und auf der Open-Source-Plattform Galaxy veröffentlicht. Die Bioinformatiker wollen damit den Datenaustausch zwischen den Behörden, Instituten und Laboren, die sich mit dem Virus beschäftigen, vereinfachen. Ihr Vorgehen und die Ergebnisse haben die Forschenden auf dem Portal bioRxiv dokumentiert.

Die Plattform Galaxy eignet sich zur Analyse von Big Data in den Lebenswissenschaften. Über öffentliche Server erhalten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter anderem freien Zugang zu Analysewerkzeugen und reproduzierbaren Auswertungsverfahren. In der Studie wurden alle bisher öffentlich verfügbaren COVID-19-Genomdaten mit Galaxy neu analysiert. In den bisherigen Veröffentlichungen habe es oft an Transparenz bezüglich der Datenanalyse gefehlt, so die Forscher. So enthalte beispielsweise nur eine von vier bis Anfang Februar publizierten Studien zum COVID-19-Genom eindeutige Angaben zu den verwendeten Rohdaten. Zudem waren die Analysen nicht gut dokumentiert und nicht reproduzierbar. Dadurch war es nicht möglich, die jeweiligen Aussagen nachzuvollziehen oder zu überprüfen.

Dem Team gelang es, auf die vorliegenden Sequenzen jeweils identische Arbeitsabläufe anzuwenden und mittels Galaxy öffentlich zugänglich zu machen. Forschenden steht damit nun weltweit über ein Netzwerk von Galaxy-

Servern in Europa, den USA und Australien nicht nur die Auswertung der Daten, sondern gleichzeitig auch die wissenschaftliche Infrastruktur für eigene Analysen von COVID-19-Daten zur Verfügung. Damit lassen sich in Zukunft neuveröffentlichte Daten innerhalb von Stunden neu analysieren und mit den bisherigen Daten vergleichen. Eine globale Zusammenarbeit, die für die Bewältigung von Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit wie dem Ausbruch von COVID-19 notwendig ist, erfordert schließlich einen ungehinderten Zugang zu Daten, Analysewerkzeugen und zur Berechnungsinfrastruktur.“

Galaxy wurde an der US-amerikanischen Penn State University initiiert und an der Universität Freiburg im Sonderforschungsbereich „Medizinische Epigenetik“ sowie als Teil des Deutschen Netzwerks für Bioinformatik-Infrastruktur (de.NBI) weiterentwickelt. Der Europa-Server befindet sich im Rechenzentrum der Universität Freiburg und ist als Community-Projekt angelegt. Die Daten sind online frei zugänglich. Wissenschaftler, die den Server nutzen möchten, brauchen keine Kenntnisse im Programmieren: Alle Einstellungen lassen sich über eine grafisch aufbereitete Oberfläche vornehmen.

Weiterlesen:

<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.02.21.959973v1>

Galaxy-Projekt

<https://usegalaxy.eu>

## AuF-Workshops 2020




# Workshops 2020



**URINZYTOLOGIE & HISTOPATHOLOGIE DES UROTHELKRZINOMS**  
Ergänzung oder Widerstreit?  
Ein interaktiver Mikroskopierkurs

in Kooperation mit:

Dr. med. Ines Rathert Klinik für Urologie, Sektion Urinzytologie, Krankenhaus Düren AK Urinzytologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie	Termin: Donnerstag, 23. April 2020 (im Rahmen von UroAktuell 2020)
PD Dr. med. Henning Reis Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Essen AG Uropathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie	Ort: Institut für Anatomie, Charité, Berlin

**MOLEKULARES TUMORBOARD**  
Was ist wichtig für die Etablierung eines Molekularen Tumorboards?  
Ein Workshop mit Beispielen aus der Praxis

in Kooperation mit:

Prof. Dr. med. Dr. nat. med. Nadine Gaisa Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Aachen AG Uropathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie	Termin: Mittwoch, 23. September 2020 13:00-17:00 Uhr (im Rahmen des DGU-Kongresses 2020)
PD Dr. med. Philipp Erben Zentrum für Urologische Forschung, Universitätsmedizin Mannheim Arbeitsgruppe Urologische Forschung der DGU	Ort: Congress Center Leipzig
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Melanie Börries Institut für Medizinische Bioinformatik und Systemmedizin, Universitätsklinikum Freiburg Institut für Molekulare Medizin und Zellforschung, Universität Freiburg	
Prof. Dr. med. Hanno Glimm Institut für Translationale Medizinische Onkologie, Universitätsklinikum Dresden Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden	

Weitere Workshops in Planung:

<b><u>GENOMISCHE DATENBANKEN</u></b> Eine Einführung in die Nutzung öffentlich verfügbarer Datensätze	TBA
<b><u>STATISTIK FÜR DUMMIES</u></b> Ein anwendungsorientierter Kurs für die klinische und experimentelle Forschung	TBA

<http://auf-workshops.dgu.de>

## Nächster Workshop

### Urinzytologie vs. Histopathologie des Urothelkarzinoms - Ergänzung oder Widerstreit?

Der nächste AuF-Workshop widmet sich mit einem anschaulichen Mikroskopierkurs den beiden Diagnostikverfahren des Urothelkarzinoms, der Urinzytologie und der Histopathologie. Dieser Workshop, der in der Kooperation mit dem AK Urinzytologie der DGU und der AG Uropathologie der DGP angeboten wird, findet im Rahmen der diesjährigen UroAktuell-Veranstaltung in Berlin statt.

Der Kurs richtet sich an alle interessierten Mediziner und Naturwissenschaftler in urologischen Kliniken, pathologischen Instituten oder Forschungslaboren sowie an medizinisches Fachpersonal.

Anhand ausgesuchter Präparatesammlungen führen die Urologin Dr. med. Ines Rathert und der Pathologe PD Dr. med. Henning Reis didaktisch strukturiert durch ausgewählte Läsionen im Urothelgewebe. Dabei werden einerseits die jeweiligen Stärken und Schwächen der beiden einzelnen Verfahren gegeneinander gestellt und andererseits aufgezeigt, wo sich Urinzytologie und Histopathologie zu einer stichhaltigen Diagnose ergänzen. Die Teilnehmer werden systematisch in die Lage versetzt, die Anwendung der beiden Verfahren nachzuvollziehen und die Läsionen der zu behandelnden Präparate selbständig befunden zu können.

Im Einzelnen werden folgende Aspekte behandelt:

- Reaktive Urothelveränderungen bei Entzündungen
- Plattenepithelmetaplasie
- PUNLMP
- Papilläres nicht-invasives Urothelkarzinom (low grade / high grade)
- Urotheliales Carcinoma in situ
- Papilläres Urothelkarzinom (high grade) mit beginnender Invasion (pT1)
- Muskelinvasives Urothelkarzinom (high grade, NOS)
- Plasmazytoides Urothelkarzinom
- Mikropapilläres Urothelkarzinom
- Muskelinvasives Urothelkarzinom (Varianten)
- Prostatakarzinom mit Einwachsen in die Blase
- Plattenepithelkarzinom
- Urachus-Adenokarzinom
- Ureterstumpf-Karzinom
- Ductus Bellini-Karzinom
- Inflammatorischer myofibroblastärer Tumor der Blase

Schließlich versucht der Workshop eine Antwort zu geben auf das Paradigma High grade - Histopathologie / Low grade Urinzytologie.

Für diesen Workshop wurden im Rahmen von UroAktuell durch die Akademie der Deutschen Urologen 5 CME-Punkte in der Kategorie C beantragt.

Termin:

Donnerstag, 23.04.2020, 15:30-18:30 Uhr

Ort:

Institut für Vegetative Anatomie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Anmeldung über UroAktuell:

<https://www.solution-akademie-veranstaltungen.de/uroaktuell-2020>

Weitere Informationen:

<https://www.dgu-forschung.de/veranstaltungen/workshops.html>

## ***UroAktuell und DGU- Klausurtagung***



# UROAKTUELL 2020

Aktuelles und Praxisrelevantes in der Urologie

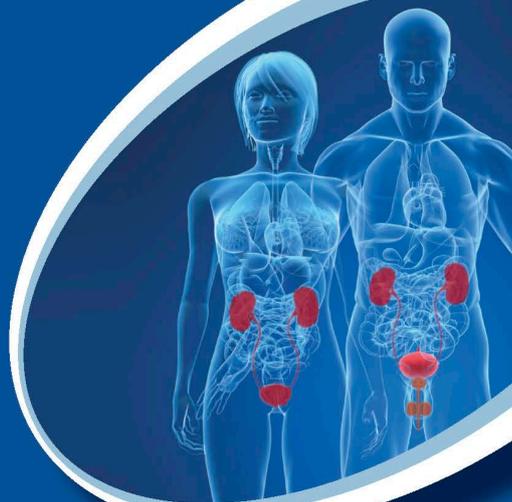
23. bis 25. April 2020, Berlin



## PROGRAMM

### TAGUNGSORT

Hotel Holiday Inn  
Berlin - City West  
Rohrdamm 80, 13629 Berlin



Weitere Informationen:

<https://www.urologenportal.de/fachbesucher/akademie/uroaktuell2020.html>

## DGU-Kongress

Abstract Einreichung  
bis 1. März 2020

72.



KONGRESS DER  
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT  
FÜR UROLOGIE E. V.

23. – 26.9.2020 Congress Center Leipzig

[www.dgu-kongress.de](http://www.dgu-kongress.de)



Weitere Informationen:

<https://www.urologenportal.de/fachbesucher/kongresse/dgu-kongress/jahreskongress-der-dgu-23-26092020-congress-center-leipzig>

## AuF-Symposium 2020



# 12. Symposium



## Urologische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Urologie

**Forschung im Kontext zwischen Universität und Pharma  
Wege zur Umsetzung von Projekten**

# Berlin 2020

26. bis 28. November

**DGU**  **AUF**  
ARBEITSGRUPPE UROLOGISCHE FORSCHUNG

In Kooperation mit



<http://auf-symposium.dgu.de>